Apps & Profile

Dieser Abschnitt dokumentiert, wie verwaltete Anwendungen und Kontonutzlasten für Apple-Geräte konfiguriert werden.

App-Verwaltung

Das Panel **App-Verwaltung** enthält sowohl allgemeine appbezogene Einschränkungen als auch eine Liste verwalteter Apps.

Allgemeine App-Einschränkungen

- **App-Clips erlauben**
- **App-Installation erlauben**
- **Entfernen von Apps erlauben**
- **Automatische App-Downloads erlauben**
- **Ausblenden von Apps erlauben**
- **Sperren von Apps erlauben**
- **In-App-Käufe erlauben**
- **Änderung des Standardbrowsers erlauben**
- **Vertrauen für Unternehmens-Apps erlauben**

Verwaltete Apps

Verwenden Sie **Anwendung hinzufügen**, um der Richtlinie eine App hinzuzufügen. Jede verwaltete App wird als Karte angezeigt. Sie können die Karte aufklappen, um ihre Einstellungen zu bearbeiten, und die App über die Löschaktion entfernen.

- **App Store-ID**: die App Store-Kennung der verwalteten App.
- **Bundle-ID**: die Bundle-Kennung der App.
- **Installationsverhalten**: steuert, ob die App installiert bleiben muss oder vom Benutzer installiert/entfernt werden kann.
- **Zuweisung**: der Lizenztyp, den Cerberus für jedes Gerät wählt: eine Gerätelizenz auf Unternehmensgeräten, eine Benutzerlizenz des Managed Apple Account auf privaten iPhones und iPads (Benutzerregistrierung). Das Feld kann nicht geändert werden.
- **VPP-Lizenz**: VPP-Lizenztyp, der für die Installation über den App Store verwendet wird.

Die App-Auswahlliste zeigt die verfügbaren und die gesamten Lizenzen jeder App an. Kostenlose Apps zeigen **Unbegrenzt**: Apple stellt ihnen unbegrenzte Lizenzen bereit. Eine App kann einer Richtlinie nur einmal hinzugefügt werden: Eine App mit derselben App Store-ID oder Bundle-ID wie eine bereits in der Richtlinie enthaltene App wird abgelehnt, ebenso eine Richtlinie, die dieselbe App zweimal auflistet, wenn Sie sie speichern.

Die App-Auswahlliste zeigt die Apps Ihrer Apple Business-Mediathek. Um eine App hinzuzufügen, öffnen Sie in Apple Business **Apps & Services → Apps & Books → App Store**, suchen Sie nach der App und klicken Sie auf **View**. Klicken Sie bei einer kostenlosen App auf **Add**, wählen Sie **All current and future** (oder die Organisationseinheit Ihres Apps and Books-Tokens) in **Organizational Units**, klicken Sie auf **Add** und dann auf **Review** und bestätigen Sie. Klicken Sie bei einer kostenpflichtigen App auf ihren Preis, wählen Sie **Managed Licenses** als **License Type** (Einlösecodes können von Cerberus Enterprise nicht verwendet werden), wählen Sie die **Organizational Unit** Ihres Apps and Books-Tokens, geben Sie die Anzahl der **Licenses** ein (bis zu 1.000 pro Bestellung) und klicken Sie dann auf **Review** und kaufen Sie. Eine Zahlungsmethode muss zuvor unter **Settings → Payments & Billing → Apps & Services → Payment Methods** eingerichtet werden. Die Apps erscheinen dann in der App-Auswahlliste.

Apps auf privaten Geräten (Benutzerregistrierung)

Private iPhones und iPads, die mit Benutzerregistrierung registriert wurden, haben keine Seriennummer. Daher erhalten sie die App Store-Apps der Richtlinie mit einer **Benutzerlizenz** des auf dem Gerät angemeldeten Managed Apple Account. Cerberus registriert das Konto bei Apps and Books und weist die Lizenzen selbst zu, auch für kostenlose Apps. Die Managed Apple Accounts und das Apps and Books-Token müssen zur selben Apple Business-Organisation gehören. Eine kostenpflichtige App verwendet eine Lizenz pro Konto, die von allen privaten Geräten dieses Kontos gemeinsam genutzt wird.

- **Warten auf eine Benutzerlizenz**: Die App wird erst an das Gerät gesendet, nachdem Apple die Lizenz bestätigt hat, in der Regel innerhalb weniger Minuten. Das Panel **Anwendungen** des Geräts zeigt den Grund an.
- **Benutzerlizenz fehlgeschlagen**: Apple konnte die Lizenz nicht zuweisen, zum Beispiel weil für eine kostenpflichtige App keine Lizenz mehr verfügbar ist. Fügen Sie in Apple Business Lizenzen hinzu und verwenden Sie dann **Erneut anfordern**; Cerberus versucht es außerdem jeden Tag selbst erneut.
- **Installationsaufforderung**: iOS fragt den Benutzer vor der Installation jeder App. Wenn der Benutzer abbricht, zeigt die App **Warten auf die Zustimmung des Benutzers zur Installation**; **Erneut anfordern** zeigt die Aufforderung erneut an.
- **Freigabe**: Wenn Sie die App aus der Richtlinie entfernen oder das letzte private Gerät des Kontos abmelden, wird die App entfernt und ihre Lizenz freigegeben, es sei denn, ein anderes registriertes Gerät desselben Kontos benötigt sie noch.

Einzelheiten finden Sie unter **Kontobasierte Apple-Registrierung**.

Verwaltete Konfiguration

Eine verwaltete Konfiguration gibt einer App ihre Einstellungen (zum Beispiel eine Serveradresse oder einen Kontonamen), so wie der Hersteller der App sie dokumentiert. Öffnen Sie die App in der Richtlinie und klicken Sie auf **Verwaltete Konfiguration hinzufügen**. Sie wird an iPhones und iPads mit **iOS oder iPadOS 18.4 oder höher** und an Macs mit **macOS 27 oder höher** gesendet; an Apple Vision Pro wird sie noch nicht gesendet. Die App muss verwaltete Konfigurationen unterstützen: Eine App, die sie nicht liest, ignoriert sie. Das App-Panel zeigt die Anzahl der Schlüssel neben dem App-Namen an.

- **Schlüssel**: Jede Zeile enthält einen Schlüssel, einen Typ und einen Wert. Die Typen sind Text, Ganzzahl, Dezimalzahl, Boolescher Wert, Datum, Textliste und Ganzzahlliste. Schlüssel unterscheiden zwischen Groß- und Kleinschreibung und müssen eindeutig sein. **Schlüssel hinzufügen** fügt eine Zeile hinzu; **Konfiguration entfernen** entfernt alle Schlüssel.
- **Variablen**: Werte vom Typ Text und Textliste können $EMAIL$, $USERNAME$, $FULLNAME$, $SERIAL$ und $UDID$ enthalten, die durch die Werte des jeweiligen Geräts und seines Benutzers ersetzt werden. Eine Variable ohne Wert (zum Beispiel $EMAIL$ auf einem Gerät ohne Benutzer) bleibt leer, und die Systemprotokolle geben dies an. Wenn sich die Daten eines Benutzers ändern, erhalten die Geräte die neuen Werte; bei Benutzern, die aus Google Directory synchronisiert werden, werden die Werte bei der nächsten Änderung der Richtlinie oder des Geräts aktualisiert.
- **Konfiguration importieren**: Öffnen oder fügen Sie die Datei ein, die der Hersteller der App für MDM veröffentlicht, und klicken Sie dann auf **Lesen**. Eine **AppConfig-Spezifikationsdatei** (specfile.xml) listet jeden von der App unterstützten Schlüssel mit Beschreibung, Typ, Standardwert und zulässigen Werten auf: Wählen Sie die zu importierenden Schlüssel aus (diejenigen mit Standardwert sind bereits ausgewählt) und füllen Sie die übrigen nach dem Import aus. Ein Warnhinweis erscheint, wenn die Spezifikationsdatei für eine andere App gilt. Eine **Property List** (eine vollständige Property List oder nur ihr <dict>) wird unverändert importiert. Wählen Sie anschließend, ob die aktuellen Schlüssel ersetzt oder ergänzt werden sollen. Verschachtelte Wörterbücher, Datenwerte und Listen mit gemischten oder unbekannten Typen werden nicht unterstützt und als übersprungen aufgeführt. Apple veröffentlicht die Konfigurationsschlüssel von Apps nicht; fragen Sie daher beim Hersteller nach der Datei, wenn sie nicht in dessen Dokumentation enthalten ist. **Als plist kopieren** kopiert die Konfiguration so, wie das Gerät sie erhält, bevor die Variablen ersetzt werden.
- **Grenzwerte**: bis zu 200 Schlüssel pro App; Schlüssel bis zu 255 Zeichen; Textwerte bis zu 4.096 Zeichen; Listen bis zu 200 Einträge mit jeweils bis zu 1.024 Zeichen; Datumsangaben zwischen 1970 und 9999; insgesamt 64 KB pro App.
- **Nicht für Passwörter**: Die Konfiguration wird nur an das Gerät gesendet, für das sie erstellt wurde, und die Protokolle zeigen nur Schlüsselnamen und -typen. Dashboard-Administratoren können die Werte jedoch lesen, und die Adresse, von der das Gerät sie

herunterlädt, ändert sich mit den Werten, sodass ein leicht zu erratender Wert (ein boolescher Wert oder eine kleine Zahl) daraus abgeleitet werden könnte. Legen Sie keine Passwörter oder andere Geheimnisse in einer verwalteten Konfiguration ab.
- **Status**: Wenn das Gerät meldet, dass die App seine Konfiguration nicht akzeptiert hat, zeigt das Panel Anwendungen des Geräts neben der App **Konfiguration nicht akzeptiert** an. Dadurch verliert das Gerät nicht seine Compliance. Eine Konfiguration, die das Gerät nicht herunterladen kann, führt jedoch dazu, dass es die Compliance verliert.

App-Optionen

Jede App der Richtlinie (App Store- und benutzerdefinierte Apps) hat diese Optionen. **Gerätestandard** überlässt die Wahl dem Gerät. Geräte, die eine Option nicht unterstützen, erhalten sie nicht; die App wird dennoch installiert.

- **Automatische Updates**: App Store-Einstellung, Immer oder Nie. iOS, iPadOS, macOS und visionOS 26 oder höher. Bei benutzerdefinierten Apps verhält sich die App Store-Einstellung wie Nie.
- **Downloads über Mobilfunk**: App Store-Einstellung, Immer oder Nie, für automatische Installationen und Updates. Nur überwachte iPhones und iPads mit iOS oder iPadOS 26 oder höher.
- **App-Daten sichern**: ob die App-Daten in die Gerätesicherungen einbezogen werden. Nicht auf dem Mac.
- **Benutzer kann die App ausblenden** und **Benutzer kann die App sperren**: iOS und iPadOS 18.1 oder höher, erzwungen auf überwachten Geräten. Wenn das Sperren nicht erlaubt ist, wird auch das Ausblenden verhindert. Die Einschränkungen **Ausblenden von Apps erlauben** und **Sperren von Apps erlauben** gelten für alle Apps.
- **Gerät nach Tap to Pay-Transaktionen sperren, die die PIN des Kunden erfordern** : nur iPhone.
- **Zugeordnete Domains**: die Domains, mit denen die App verknüpft ist (zum Beispiel für universelle Links oder die Passwort-Autofüllung), bis zu 50. Geben Sie einfache Hostnamen wie www.example.com ein, ohne applinks:, Platzhalter oder ?mode=. Nicht auf dem Mac.
- **Domains direkt überprüfen**: Das Gerät prüft die Site-Association-Datei der Domains direkt und nicht über die Server von Apple. Aktivieren Sie dies nur für interne Domains, die nicht über das Internet erreichbar sind.
- **Entfernung**: Apps, die als **Erforderlich** installiert wurden, können vom Benutzer nicht entfernt werden.

Mac App Store-Apps

Die App-Auswahlliste zeigt die Plattformen jeder App (iPhone/iPad, Mac, Apple TV, Vision); eine App, die nur für Mac existiert, zeigt ihr Mac-Symbol. Eine App, die nur für Mac existiert, gilt beim Hinzufügen für Macs. Eine App Store-App ohne Mac-Version wird nicht an Macs gesendet: Die

Richtlinie zeigt unter **Gilt für** „Diese App hat keine Mac-Version: Sie wird nicht an Macs gesendet“. Macs erhalten App Store-Apps anhand ihrer App Store-ID, sodass Apps mit einer anderen Bundle-ID auf dem Mac korrekt installiert werden.

Cerberus Enterprise App

Cerberus installiert seine **Cerberus Enterprise**-App auf jedem iPhone und iPad mit **iOS oder iPadOS 18.4 oder neuer**, mit oder ohne Richtlinie. Die App teilt den Gerätestandort und empfängt Benachrichtigungen und Live-Ortungsanforderungen. Sie wird als **Erforderlich** mit einer Gerätelizenz aus Apps and Books (einer Benutzerlizenz auf privaten Geräten) installiert, sodass der Benutzer sie nicht löschen kann.

- **Einmalige Einrichtung**: Fügen Sie die kostenlose App einmal zu Ihrer Mediathek hinzu. Öffnen Sie in Apple Business **Apps & Services** → **Apps & Books** → **App Store**, suchen Sie nach „Cerberus Enterprise“, klicken Sie auf **View** und dann auf **Add**, wählen Sie **All current and future** in **Organizational Units**, klicken Sie auf **Add** und dann auf **Review** und bestätigen Sie. Wenn die App **Manage** anzeigt, ist sie bereits in Ihrer Mediathek: Öffnen Sie sie und prüfen Sie, ob ihre Organisationseinheiten **All current and future units** sind. Bis dahin zeigt das Dashboard ein Banner an und die Geräte zeigen die App als nicht installiert. Siehe **Kontoeinstellungen**.
- **Nicht in Richtlinien**: Die App kann einer Richtlinie nicht hinzugefügt werden. Sie ist in der App-Auswahlliste deaktiviert und wird als benutzerdefinierte App abgelehnt (gleiche Bundle-ID). Bei einer Richtlinie, die sie bereits auflistet, wird der Eintrag beim Öffnen entfernt: Speichern Sie die Richtlinie, um dies zu bestätigen.
- **Nicht installiert auf**: Geräten mit iOS oder iPadOS älter als 18.4. Shared iPad wird für die Installation unterstützt, aber die App-Funktionen sind dort nicht verifiziert.
- **Private Geräte**: Auf iPhones und iPads, die mit der Benutzerregistrierung registriert sind, wird die App ebenfalls installiert, mit einer Installationsaufforderung und einer Benutzerlizenz des Managed Apple Account. Sie empfängt Nachrichten von Ihrer Organisation und greift nicht auf den Standort zu, es sei denn, die Richtlinie aktiviert **Standort und Geofences auf privaten Geräten** und der Benutzer lässt es zu.
- **Installiert beibehalten**: Wenn das Apps and Books-Token abläuft oder die App Ihre Mediathek verlässt, bleibt die App auf den Geräten und die Geräteseite meldet, dass Apps and Books Aufmerksamkeit erfordert. Sie wird nur entfernt, wenn die App 24 Stunden später noch immer in Ihrer Mediathek fehlt.

Benutzerdefinierte Apps

Benutzerdefinierte Apps sind Ihre eigenen iPhone- und iPad-Apps (.ipa-Dateien), die ohne den App Store verteilt werden. Exportieren Sie die App in Xcode für die **Enterprise**-Verteilung (Apple Developer Enterprise Program: Sie installiert sich auf jedem Gerät) oder die **Ad Hoc**-Verteilung (Sie installiert sich nur auf den Geräten, die in ihrem Bereitstellungsprofil registriert sind). App Store-Builds können nicht hochgeladen werden.

Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte App hinzufügen**, um die benutzerdefinierten Apps Ihrer Organisation zu öffnen. **App hochladen** fügt eine .ipa-Datei hinzu (bis zu 2 GB). Wählen Sie eine App aus und klicken Sie auf **Zur Richtlinie hinzufügen**. Die Liste zeigt die Version, die Art der Signierung, die Anzahl der Geräte im Profil von Ad-hoc-Apps und das Ablaufdatum des Bereitstellungsprofils.

- **Neue Version**: Laden Sie eine App mit derselben Bundle-ID hoch. Sie ersetzt die vorherige Version, und die Geräte der Richtlinien, die sie verwenden, aktualisieren die App.
- **Voraussetzungen**: iPhone und iPad mit iOS 17.2 oder höher. Geräte, die die App nicht installieren können, erhalten sie nicht: eine reine iPad-App auf einem iPhone, ein älteres iOS als von der App benötigt, ein Gerät, das nicht im Profil einer Ad-hoc-App enthalten ist, oder ein abgelaufenes Bereitstellungsprofil.
- **Ablauf**: Wenn das Bereitstellungsprofil abläuft, öffnet sich die App nicht mehr. Laden Sie vor dem Ablaufdatum eine mit einem neuen Profil signierte Version hoch.
- **Reservierte Bundle-ID**: Eine benutzerdefinierte App mit der Bundle-ID der Cerberus Enterprise App (com.lsdroid.Cerberus.Enterprise) kann einer Richtlinie nicht hinzugefügt werden, da Cerberus diese App selbst installiert.
- **Löschen**: Entfernen Sie die App zuerst aus ihren Richtlinien; die Geräte entfernen sie dann.

Mac-Pakete

Die benutzerdefinierten Apps akzeptieren auch Mac-Installer-Pakete (.pkg-Dateien). Das Paket muss ein Distributionspaket sein, das mit **productbuild** erstellt wurde (ein Komponentenpaket, das nur mit pkgbuild erstellt wurde, wird abgelehnt), und mit einem **Developer ID Installer**-Zertifikat signiert sein. Es wird empfohlen, es zu notarisieren und das Ticket anzuheften (**notarytool** und **stapler**). Nicht signierte Pakete, nach der Signierung geänderte Pakete und mit anderen Zertifikaten signierte Pakete werden abgelehnt.

Laden Sie die .pkg-Datei mit **App hochladen** hoch und fügen Sie sie der Richtlinie hinzu: Sie erscheint unter **Mac-Pakete**. iPhones und iPads ignorieren sie.

Macs mit **macOS 26 oder neuer** (überwacht, was auch manuell registrierte Macs einschließt, aber nicht User Enrollment) erhalten das Paket als **Deklaration**: Der Mac lädt es herunter, installiert es, wiederholt den Vorgang bei Bedarf und aktualisiert es selbstständig und meldet seinen Status. Ältere Macs und als verwaltete Apps installierte Pakete erhalten es mit einem **MDM-Befehl**, in jeder macOS-Version. Ein Mac, der auf macOS 26 aktualisiert wird, wechselt selbstständig zur Deklaration; er installiert jedes Paket möglicherweise noch einmal. Dasselbe kann passieren, wenn ein Mac zu einer anderen Richtlinie wechselt, die dasselbe Paket enthält.

- **Neue Version**: Laden Sie ein Paket mit derselben Paketkennung hoch. Es ersetzt die vorherige Version, und die Macs der Richtlinien, die es verwenden, installieren die neue Version.

- **Übersprungene Macs**: Macs mit einem älteren macOS als vom Paket erlaubt und Intel-Macs bei Paketen, die nur für Apple silicon erstellt wurden. Die Geräteseite zeigt das Paket als Übersprungen mit der Begründung an; die zuvor installierte Version bleibt auf dem Mac.
- **Installieren**: **Erforderlich** (Standard) installiert das Paket auf dem Mac; **Optional** stellt das Paket auf dem Mac bereit, ohne es zu installieren. macOS 26 zeigt optionale Pakete dem Benutzer nicht in den Systemeinstellungen oder im App Store an (getestet unter macOS 26.3), daher muss eine App oder ein Skript auf dem Mac sie installieren; wählen Sie Optional nur, wenn Sie eine solche haben. Dies gilt für Macs mit macOS 26 oder neuer; ältere Macs installieren das Paket immer. Die Auswahl ist für als verwaltete Apps installierte Pakete nicht verfügbar.
- **Paketdateien entfernen, wenn es die Richtlinie verlässt (macOS 27 oder neuer)**: Wenn das Paket aus der Richtlinie entfernt wird, löschen Macs mit macOS 27 oder neuer die von ihm installierten Dateien. Die Option ist standardmäßig deaktiviert. Auf älteren Macs bleiben die Dateien erhalten. Für als verwaltete Apps installierte Pakete nicht verfügbar.
- **Als verwaltete App installieren**: Aktivieren Sie dies für ein Paket der Richtlinie, um seine App als verwaltete App zu installieren (macOS 11 oder neuer, nicht mit User Enrollment). macOS meldet dann, wenn die Installation fehlschlägt, und MDM kann die App entfernen. Die App muss direkt im Ordner „Programme“ installiert, mit einem **Developer ID Application**-Zertifikat signiert und notarisiert sein; unter macOS 11 bis 13 darf das Paket nur diese App enthalten (keine anderen Dateien oder Skripte). Die benutzerdefinierten Apps zeigen, welche Pakete geeignet sind. Wenn die Option auf einem Mac nicht angewendet werden kann, wird das Paket dort wie üblich installiert und die Geräteseite nennt den Grund.
- **Entfernungsoptionen** einer verwalteten App: **Die App entfernen, wenn das Paket aus der Richtlinie entfernt wird** (standardmäßig aktiviert) und **Die App entfernen, wenn der Mac die Verwaltung verlässt**. Das Entfernen einer App löscht auch ihre Daten. Wenn der Benutzer dieselbe App bereits installiert hatte, wird diese Kopie verwaltet und ebenfalls entfernt.
- **Entfernung**: Der MDM-Befehl kann ein Paket nicht deinstallieren. Bei einem als verwaltete App installierten Paket wird durch Entfernen aus der Richtlinie die App entfernt (wenn die Option aktiviert ist); ihre anderen Dateien und der Paketbeleg bleiben erhalten. Pakete mit aktivierter Option **Paketdateien entfernen** werden von Macs mit macOS 27 oder neuer entfernt. Bei anderen Paketen: Das Entfernen aus der Richtlinie stoppt nur neue Installationen, die Dateien bleiben auf den Macs. Ein übersprungener Mac (zum Beispiel nach einer neuen Version, die ein neueres macOS erfordert) behält die App, solange das Paket in der Richtlinie ist; wird das Paket dann aus der Richtlinie entfernt, wird auch die App entfernt. Entfernen Sie verbleibende Dateien auf dem Mac (zum Beispiel mit dem eigenen Deinstallationsprogramm des Pakets), und führen Sie `sudo pkgutil --forget <identifier>` aus, um den Paketbeleg zu vergessen.
- **Status auf dem Gerät**: Das Bedienfeld „Anwendungen“ des Macs zeigt jedes Paket der Richtlinie als In der Warteschlange, Akzeptiert (der Mac hat den Befehl akzeptiert), Heruntergeladen, Installiert (nur für Pakete, die Apps enthalten, wenn die Apps auf dem Mac gefunden werden) oder Fehlgeschlagen (mit dem Fehler) an. macOS meldet die

Installation eines mit dem Befehl gesendeten Pakets nicht, daher ist Heruntergeladen der letzte Status für Pakete ohne Apps. Ein als verwaltete App installiertes Paket wird ebenfalls Fehlgeschlagen, wenn macOS meldet, dass die App nicht installiert werden konnte oder vom Mac entfernt wurde. **Erneut installieren** sendet das Paket erneut an den Mac.

- **Status mit der Deklaration**: Als Deklaration bereitgestellte Pakete zeigen den **Deklaration**-Chip und den Status, den der Mac meldet: In der Warteschlange, Verfügbar (ein optionales Paket, das der Benutzer nicht installiert hat), Warten auf den Benutzer, Wird heruntergeladen, Wird installiert, Installiert oder Fehlgeschlagen (mit der Begründung, zum Beispiel ein fehlgeschlagener Download oder eine fehlgeschlagene Installation oder eine vom Mac abgelehnte Deklaration). Der Chip **Dateien mit der Richtlinie entfernt** kennzeichnet Pakete, deren Dateien ein Mac mit macOS 27 entfernt, wenn sie die Richtlinie verlassen. **Erneut installieren** wird nur nach einem Fehler angezeigt und fordert den Mac auf, es erneut zu versuchen; es wird nicht angeboten, wenn der Mac die Deklaration abgelehnt hat.

Konten

Das Fenster **Konten** ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Konten, die auf verwaltete Geräte angewendet werden. Es enthält außerdem einen Schalter für die Einschränkung der Kontomodifikation.

Einschränkung

- **Kontomodifikation erlauben**: Wenn deaktiviert, können Benutzer keine Konten wie Apple Accounts und Internetkonten ändern.

Konten hinzufügen

Verwenden Sie **Google-Konto hinzufügen** oder **Mail-Konto hinzufügen**, um Konto-Payloads zur Richtlinie hinzuzufügen. Jedes Konto erscheint als Karte mit seinen Konfigurationsfeldern.

Kontozugangsdaten von Benutzern

Sowohl Google- als auch Mail-Konto-Karten bieten einen Schalter **Kontozugangsdaten von Benutzern**. Wenn aktiviert, wendet das System die Kontozugangsdaten pro Benutzer an. Wenn deaktiviert, geben Sie die Kontoidentität in der Richtlinie ein.

Felder für Google-Konten

- **Sichtbarer Name**: der dem Benutzer für das Konto angezeigte Name.
- **Google-E-Mail-Adresse**: die E-Mail-Adresse des Benutzers.
- **Vollständiger Name**: der vollständige Name des Benutzers.

Felder für Mail-Konten

Mail-Konten umfassen Identitätsfelder sowie die Konfiguration des Posteingangs- und Postausgangsservers. Hostnamen sind erforderlich.

- **Sichtbarer Name**: der dem Benutzer für das Mail-Konto angezeigte Name.
- **E-Mail-Adresse**: die E-Mail-Adresse des Benutzers.
- **Vollständiger Name**: der vollständige Name des Benutzers.

Posteingangsserver

- **Servertyp**: Mailprotokoll (zum Beispiel IMAP oder POP).
- **Authentifizierungsmethode**: Authentifizierungsmethode für den Server.
- **IMAP-Pfadpräfix**: wird nur angezeigt, wenn der Servertyp IMAP ist.
- **Hostname**: erforderlich.
- **Port**: Serverport (1–65535).

Postausgangsserver

- **Authentifizierungsmethode**
- **Hostname**: erforderlich.
- **Port**: Serverport (1–65535).

S/MIME-Optionen

Für Mail-Konten können Sie auch das S/MIME-Verschlüsselungs- und Signierungsverhalten konfigurieren.

Verschlüsselung

- **S/MIME-Verschlüsselung**
- **Identität durch Benutzer überschreibbar**
- **Schalter pro Nachricht aktiviert**
- **Durch Benutzer überschreibbar**

Signierung

- **S/MIME-Signierung**
- **Identität durch Benutzer überschreibbar**

- **Durch Benutzer überschreibbar**

> Konto- und Einschränkungsoptionen enthalten Tooltips im Dashboard, die Voraussetzungen und unterstützte Betriebssystemversionen dokumentieren.

Revision #19
Created 2026-06-24 08:06:24 UTC by Admin
Updated 2026-11-12 09:53:56 UTC by Admin